



# Buen Camino!

## **Für Andacht und Gottesdienst**

23. April 2023 · Misericordias Domini

So begrüßt man sich auf dem Pilgerweg nach Santiago de Compostela in Spanien. „Einen guten/behüteten Weg“ wünschen sich die Pilger gegenseitig. Über viele Jahre war dieser Pilgerweg ins ferne Galizien eines meiner Sehnsuchtsziele - übrigens schon vor Hape Kerkelings Buch „Ich bin dann mal weg“. Zwischen 2005 und 2015 habe ich den Camino dreimal bewältigt. Zuletzt von zuhause aus in sechs Wochen mit dem Fahrrad nach Spanien. Einer meiner Beweggründe: Jesu Ruf in die Nachfolge.

Für die ersten Jünger war Jesu Aufforderung „Kommt, folgt mir nach!“ (Mt 4,19), mehr als nur eine spirituelle Glaubensentscheidung. Immer war es auch ein echter Aufbruch, verbunden mit der körperlichen Anstrengung nach Jerusalem zu gehen, zum Ort von Kreuz und Auferstehung. Dem wollte ich nachspüren.

Getragen haben mich dabei Begegnungen, wie z.B. in Frankreich, wo viele mir auf langen Anstiegen ermutigend zuriefen „Bonne courage!“ Aber auch jenes Taizélied, das als Gebet zu einer Art Pilgerstab wurde, der Halt gab: „Gott, lass meine Gedanken sich sammeln zu dir. Bei dir ist das Licht, du vergisst mich nicht. Bei dir ist die Hilfe, bei dir ist die Geduld. Ich verstehe deine Wege nicht, aber du weißt den Weg für mich.“

Unbeschreiblich das Gefühl beim Ankommen, um dann nahe der Kathedrale diesen Satz zu lesen: „Europa wurde auf dem Pilgerweg geboren.“ - Ein Geschenk, eine Gnade - Gott sei Dank!

Lied: EG 558 „Nun ziehen wir die Straße“ (Landeskirchl. Liederteil Rheinland, Westfalen, Lippe)

Bernhard Silaschi,

ehem. Leitender Obmann des EPiD e.V., Bad Oeynhausen